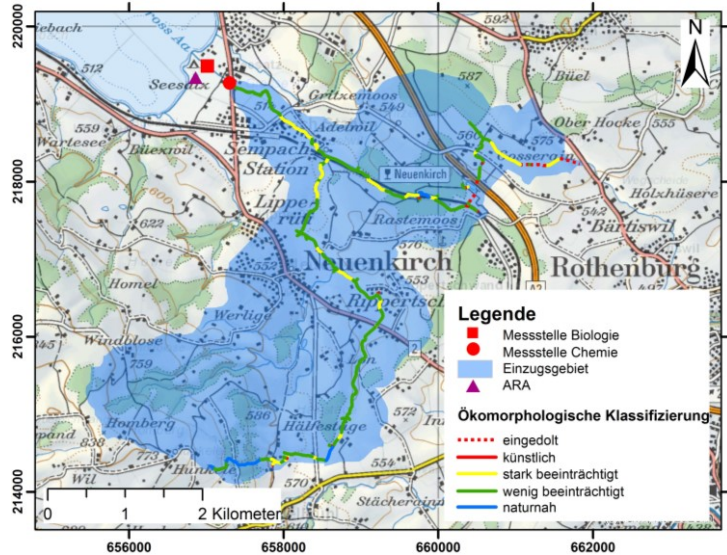


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Grosse Aa Sempach

Messstellen-Nr. 349 Chemie / Nr. 9 Biologie



Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanieung
 Koordinaten: 657300 / 219270
 Höhenlage: 505 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (85-14): 0.305 m³/s

[Abfluss](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 13%
 Fläche total: 16 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 16%
 Landwirtschaft (L): 76%
 Siedlung (S): 8%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrat-N	DOC
2013	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht
2014	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht
2015	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht
2016	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht
2017	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht
2018	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht

Bewertungsskala

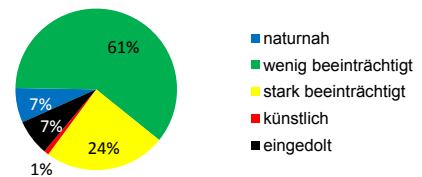
- sehr gut
- gut
- mässig
- unbefriedigend
- schlecht

[Chemischer Zustand seit 1985](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2007	sehr gut	69	5	1	fraglich
2011	gut	32	2	1	erfüllt
2015	gut	45	2	0	fraglich

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Biologische Qualität seit 2003](#)

[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Die Grosse Aa bildet den grössten Zufluss des Sempachersees, sie mündet bei Sempach in den See. Das Einzugsgebiet wird geprägt durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung. Die Messstelle dient der Berechnung der aus dem Einzugsgebiet eingetragenen Nährstofffrachten und somit der Überwachung der Massnahmen zur Sanierung des Sempachersees. Die Grosse Aa weist eine unbefriedigende chemische Wasserqualität auf, insbesondere die Phosphor-Konzentrationen sind hoch. Die Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökologisch weitgehend in einem wenig bis stark beeinträchtigten Zustand. Im Abschnitt der Messstelle ist der biologische Zustand des revitalisierten Gewässerlaufes gut. Neben einer standortfremden Strudelwurmart ist eine Käferart vorhanden, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befindet.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)